

Ein (Fantasy-)Abenteuer , das alles andere in den Schatten stellt

Nach London zu ziehen ist für die 14-jährige Janie die schlimmste Strafe überhaupt, denn sie liebt ihr Leben in Kalifornien - auch wenn es nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges für das Mädchen nicht viel Grund zur Freude gibt, denn sie und ihre Eltern werden verdächtigt, Kommunisten zu sein. Das ist schließlich auch der Grund, weshalb die Familie ihre Koffer packt und in der Fremde einen Neuanfang wagt. Dieser gestaltet sich dann schließlich doch leichter als gedacht, denn schon bald lernt Janie Benjamin kennen, mit dem sie sich in ein wildes Abenteuer voller Gefahren stürzt. Alles beginnt damit, dass Benjamins Vater ihr und seinem Sohn ein geheimnisvolles Buch, die "Pharmacopeia", anvertraut und er anschließend plötzlich spurlos verschwindet.

Janie und Benjamin finden heraus, dass es sich bei dem Buch um eine wertvolle Sammlung von alchemistischem Geheimwissen handelt und nicht nur dubiose Wissenschaftler hinter diesem Werk her sind. Die beiden Kinder liefern sich eine rasante Jagd mit dem russischen Geheimdienst, dem offenbar - insbesondere zu Janies Entsetzen - der nette Lateinlehrer, Mr. Danby, angehört. Nur mit einer klugen List und diversen Zauberelixieren können sie ihren Feinden stets in letzter Sekunde entkommen. Doch aus den Verfolgten werden schließlich die Verfolger, als die beiden Freunde sich auf die Suche nach Benjamins Vater machen. Er ist der Einzige, der das Rätsel um die "Pharmacopeia" lösen kann. Für dieses Ziel riskiert Janie sogar ihr Leben ...

Packende Unterhaltung, wie Leser sie lieben - Maile Meloy gelingt mit "Elixirium - Das gefährliche Erbe des Apothekers" ein Jugendbuchdebüt, für das die US-amerikanische Autorin eigentlich einen Kuss verdient hat. Bei der Lektüre versinkt man in dieser Geschichte, der es an wahrlich nichts fehlt. Große Gefühle, fesselnde Spannung und spritziger Humor machen den vorliegenden Roman zu einem amüsanten Vergnügen mit dem gewissen Etwas. Diese Fantasy gleicht einem Traum und verfügt über die dunkle Macht, dem Leser nicht nur den Atem zu rauben. Bereits nach wenigen Seiten empfindet man pures Glück, das auch dann noch anzuhalten scheint, wenn das Buch längst zugeschlagen und zur Seite gelegt ist. Von solch großartiger Literatur kann man nur süchtig werden.

Auf der Suche nach einem packenden Abenteuer kommt der Leser um "Elixirium - Das gefährliche Erbe des Apothekers" nicht herum. Dieser Roman bedeutet ganz großes (Gefühls-)Kino, das für die Sinne zu einem wahren Erlebnis wird, denn Maile Meloy's Geschichte wohnt ein besonders schöner Zauber inne, der den Leser bis zur letzten Seite gefangen nimmt und einfach unwiderstehlich zu sein scheint.

Susann Fleischer 29.07.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info